

Puja

Ritualtexte der
Buddhistischen Gemeinschaft Triratna



Inhalt

Schreibegrüßung	2
Siebenfältige Pūjā	
Verehrung	3
Begrüßung	4
Zufluchtname	5
Zufluchten & Vorsätze	6
Vorsätze der Ordensmitglieder	8
Eingeständnis von Fehlern	10
Lob des Guten	11
Bitte um Belehrung und Verweilen	12
Herz-Sūtra	13
Abgabe der Verdienste und Selbsthingabe	15
Schluss-Mantras	16
Tiratana-Vandanā	18
Einfache Pūjā	24
Weihungszeremonie	26
Dhammapālaṃ-Gāthā	28
Übersetzung	30
Vajrasattva-Mantra	32

Hinweise zur Schreibweise und Aussprache

Für die Pali- oder Sanskritbegriffe wurde die wissenschaftliche Umschrift verwendet. Die diakritischen Zeichen helfen, die Worte richtig auszusprechen:

ā, ī, ū	langer Vokal (ansonsten werden a, i, u kurz gesprochen). Z. B. hūṃ = huung, Śākyamuni = schaakja-munni
c	tsch wie in „gacchāmi“ (= gatsch-tschaami), „vāca“ (= waatscha)
j	stimmhaftes dsch wie in „Pūjā“ (= puudschaa)
ñ	nj wie etwa in „Avignon“
ṅ	wie das n in „Anker“: Saṅgha = ssang-ga
s	immer stimmlos, d. h. wie ß: ssangha, ssaranang
ś, ṣ	sch
v	deutsches w
y	deutsches j
ṃ	nasaliert entweder den vorausgehenden Vokal oder seine Aussprache wird dem nachfolgenden Konsonanten angepasst. Z. B. buddhaṃ = „bud-dhang“

© Triratna, Essen 2019

2. Auflage 2020

SCHREINBEGRÜSSUNG

NAMO BUDDHĀYA

NAMO DHARMĀYA

NAMO SAṄGHĀYA

NAMO NAMA

OM

ĀḤ

HŪṂ

SIEBENFÄLTIGE PŪJĀ

Verehrung

Mit Mandaravablüten, blauem Lotus und Jasmin,
mit allen bezaubernden, duftenden Blumen
und kunstvoll geflochtenen Blütengirlanden
verehre ich die Fürsten der Weisen,
denen alle Ehre gebührt.

Ich hülle sie in Wolken von Rauch
mit schwerem, süßem, berückendem Duft.
erquickende Tränke und labende Speisen
bringe ich ihnen zum Opfer dar.

Ich spende Lampen aus Edelsteinen,
die in Ketten goldener Lotusse hängen.
auf die parfümbesprengten Fliesen
streu' ich den schönsten Blumenflor.

OM MAṆI PADME HŪṂ

(Avalokiteśvara)

Begrüßung

So viele Atome es geben mag
in den Milliarden Welten,
so oft verneige ich mich in Ehrfurcht
vor allen Buddhas der drei Zeiten,
vor der vollkommenen Lehre
und vor der ausgezeichneten Gemeinschaft.

Lobpreisend grüße ich alle Schreine
und Orte, wo die Bodhisattvas waren.
Ich verbeuge mich tief vor den weisen Lehrern
und allen, die respektvoll zu grüßen sind.

Zufluchtnahme

Heute noch
nehme ich Zuflucht
zu den mächtigen Beschützern,
die sich für das Wohl der Welt einsetzen,
zu den gewaltigen Siegern,
die alles Leiden überwinden.

Mit ganzem Herzen nehme ich Zuflucht
zum Dharma, den sie gemeistert haben
und der Schutz vor dem Rad der Geburten gewährt.
Ebenso nehme ich Zuflucht
zur Gemeinschaft der Bodhisattvas.

Zufluchten & Vorsätze

Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa

Buddhaṃ saraṇaṃ gacchāmi
Dhammaṃ saraṇaṃ gacchāmi
Saṅghaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Dutiyampi buddhaṃ saraṇaṃ gacchāmi
Dutiyampi dhammaṃ saraṇaṃ gacchāmi
Dutiyampi saṅghaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Tatīyampi buddhaṃ saraṇaṃ gacchāmi
Tatīyampi dhammaṃ saraṇaṃ gacchāmi
Tatīyampi saṅghaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Pānātipātā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Adinnādānā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Kāmesu micchācārā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Musāvādā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Surāmeraya majja pamādaṭṭhānā veramaṇī-sikkhāpadaṃ
samādiyāmi

Sādhu sādhu sādhu

Mit Taten liebevoller Güte läutere ich meinen Körper.
Mit Großzügigkeit gebend läutere ich meinen Körper.
Mit Stille, Schlichtheit und Genügsamkeit
läutere ich meinen Körper.
Mit ehrlicher und wahrhaftiger Sprache läutere ich meine Rede.
Mit hellwacher Achtsamkeit läutere ich meinen Geist.

Übersetzung

Ehre sei ihm, dem Erhabenen, dem Verehrungswürdigen,
dem vollkommen Erleuchteten.

Zum Buddha nehme ich Zuflucht.
Zum Dharma nehme ich Zuflucht.
Zum Sangha nehme ich Zuflucht.

Zum zweiten Male nehme ich Zuflucht zum Buddha.
Zum zweiten Male nehme ich Zuflucht zum Dharma.
Zum zweiten Male nehme ich Zuflucht zum Sangha.

Zum dritten Male nehme ich Zuflucht zum Buddha.
Zum dritten Male nehme ich Zuflucht zum Dharma.
Zum dritten Male nehme ich Zuflucht zum Sangha.

Ich nehme mir vor aufzuhören Leben zu nehmen.
Ich nehme mir vor aufzuhören Nicht-Gegebenes zu nehmen.
Ich nehme mir vor mit sexuellem Fehlverhalten aufzuhören.
Ich nehme mir vor aufzuhören die Unwahrheit zu sprechen.
Ich nehme mir vor keine berauschenden Mittel zu nehmen.

Vorsätze der Ordensmitglieder

Pāṇātipātā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Adinnādānā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Kāmesu micchācārā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Musāvādā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Pharusa-vācāya veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Samphappalāpā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Pisuṇa-vācāya veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Abhijjhāya veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Byāpādā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi
Micchā-diṭṭhiyā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi

Mit Taten liebevoller Güte läutere ich meinen Körper.
Mit Großzügigkeit gebend läutere ich meinen Körper.
Mit Stille, Schlichtheit und Genügsamkeit
läutere ich meinen Körper.
Mit ehrlicher und wahrhaftiger Sprache läutere ich meine Rede.
Mit freundlicher Sprache läutere ich meine Rede.
Mit hilfreicher Sprache läutere ich meine Rede.
Mit Harmonie stiftender Sprache läutere ich meine Rede.
Gier löse ich auf in Stille und läutere so meinen Geist.
Hass kehre ich um in Mitgefühl und läutere so meinen Geist.
Unwissenheit verwandle ich in Weisheit
und läutere so meinen Geist.

Übersetzung

Ich nehme mir vor aufzuhören Leben zu nehmen.
Ich nehme mir vor aufzuhören Nicht-Gegebenes zu nehmen.
Ich nehme mir vor mit sexuellem Fehlverhalten aufzuhören.
Ich nehme mir vor aufzuhören die Unwahrheit zu sprechen.
Ich nehme mir vor grobe Rede zu unterlassen.
Ich nehme mir vor überflüssige Rede zu unterlassen.
Ich nehme mir vor Zwietracht fördernde Rede zu unterlassen.
Ich nehme mir vor Begierde aufzugeben.
Ich nehme mir vor Hass aufzugeben.
Ich nehme mir vor Unwissenheit aufzugeben.

Eingeständnis von Fehlern

Alles Schlechte, das ich angehäuft habe,
ob aus eitler Verstocktheit oder aus Unwissenheit,
Böses im alltäglichen Leben
wie auch Böses im Sinne der Lehre,
das alles offenbare ich den Beschützern.

Die Hände in Verehrung gehoben
und voller Furcht vor dem Leiden
stehe ich vor ihnen.
Ehrfürchtig verneige ich mich wieder und wieder.

Mögen die Führer dies wohlwollend annehmen,
mit allen Fehlern, ganz wie es ist.
Was nicht gut ist, ihr Beschützer,
werde ich nicht wieder tun.

Lob des Guten

Ich preise voller Freude
das Gute, das alle Wesen vollbracht haben,
Wodurch sie Ruhe im Ende des Leidens finden.
Mögen doch die Bedrückten glücklich sein!

Ich preise die Befreiung der Wesen
Aus dem leidvollen Rad der Geburten.
Ich preise die Natur des Bodhisattva
und des Buddha.
Sie sind Beschützer.

Ich preise die Aufnahme des Erleuchtungstrebens
und die Lehre.
Sie sind Meere des Glückes für alle
und der Hort des Wohls aller Wesen.

Bitte um Belehrung und Verweilen

Mit gefalteten Händen
bitte ich die Buddhas in allen Weltgegenden:
Mögen sie das Licht des Dharma hell entzünden
für alle, die aus Verblendung ins Leiden geirrt sind!

Mit gefalteten Händen
flehe ich die Sieger an, die ins Nirvāṇa übergehen wollen:
Mögen sie hier für endlose Zeiten verweilen,
damit das Leben in dieser Welt nicht düster werde!

Herz-Sūtra

Als der Bodhisattva des Mitleids
die vollkommene Weisheit erlangt hatte,
sah er die Leerheit aller fünf Skandhas
und sprengte so die Fesseln,
die ihm Leiden verursachten.

Hier also:
Form ist nichts anderes als Leerheit,
Leerheit nichts anderes als Form.
Form ist bloß Leerheit,
Leerheit bloß Form.

Für Fühlen, Denken, Wollen
und für das Bewusstsein selber
gilt genau das Gleiche.

Alle Dinge sind von Natur aus leer.
Weder entstehen noch vergehen sie,
sie sind weder befleckt,
noch sind sie rein
und nehmen weder zu noch ab.

Also gibt es in der Leerheit weder Form
noch Fühlen, Denken oder Wollen
noch Bewusstsein.

Weder Auge, Ohr, Nase, Zunge, Körper, Verstand
noch Farbe, Ton, Geruch, Geschmack, Berührung
oder etwas, das der Verstand erfassen könnte,
noch irgendeine Sinnestätigkeit.

Keine Unwissenheit oder deren Ende
noch all das, was aus Unwissenheit entsteht;
keinen Verfall, keinen Tod,
kein Aufhören von Verfall und Tod.

Weder gibt es Leiden noch Grund des Leidens
oder Aufhören des Leidens oder den Edlen Pfad,
der vom Leiden wegführt.

Nicht einmal Weisheit ist zu erringen!
Jegliche Errungenschaft ist leer.

So wisset denn, dass der Bodhisattva,
der sich an nichts mehr klammert,
sondern in vollkommener Weisheit ruht,
befreit ist von den trügerischen Hindernissen
und von der Furcht, die diese erzeugen,
und so klarstes Nirvāṇa erlangt.

Alle Buddhas der Vergangenheit und Gegenwart,
Buddhas kommender Zeiten,
die diese Prajñā-Weisheit gebrauchen,
gewinnen vollendete Einsicht.

Hört darum die große Dhāraṇī,
das strahlende, unvergleichliche Mantra
der Prajñāpāramitā,
dessen Worte alles Leiden lindern;
hört und erkennt seine Wahrheit!

GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ
GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ
GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ

Abgabe der Verdienste und Selbsthingabe

Mögen die Verdienste,
die ich so erworben habe,
helfen das Leid aller Wesen zu lindern.
Mein Leben in all meinen Existenzen,
meine Besitztümer
und die Früchte meiner guten Taten auf den drei Wegen
gebe ich bedenkenlos hin,
um das Heil aller Wesen zu bewirken.

So wie die Erde und alle Elemente
den zahllosen Wesen im unendlichen Raum
auf vielfache Weise dienstbar sind,
so möge auch ich das werden,
was alle Wesen erhält,
die der ganze Weltraum birgt,
solange noch nicht alle
in Frieden sind.

OM ĀḤ HŪḤ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪḤ

(Padmasambhava)

Schluss-Mantras

OM MAṆI PADME HŪṀ

(Avalokiteśvara)

OM AḤ RA PA CA NA DHĪḤ

(Mañjuśrī)

OM VAJRAPĀṆI HŪṀ

(Vajrapāṇi)

OM TARE TUTTARE TURE SVĀHĀ

(Tārā)

OM AMIDEVA HRĪḤ

(Amitābha)

OM MUNI MUNI MAHĀ MUNI ŚĀKYAMUNI SVĀHĀ

(Buddha Śākyamuni)

OM ĀḤ HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ

(Padmasambhava)

GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ

(Prajñāpāramitā)

OM ŚĀNTI ŚĀNTI ŚĀNTI



TIRATANA-VANDANĀ

Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa

Itipi so bhagavā arahaṃ sammā-sambuddho
Vijjācaraṇa-sampanno sugato lokavidū
Anuttaro purisa-dhamma sārathi
Satthā deva-manussānaṃ
Buddho bhagavā'ti

Buddhaṃ jīvita-pariyantaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Ye ca buddhā atītā ca
Ye ca buddhā anāgatā
Paccuppannā ca ye buddhā
Ahaṃ vandāmi sabbadā

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ
Buddho me saraṇaṃ varaṃ
Etena sacca-vajjena
Hotu me jaya-maṅgalaṃ

Übersetzung

Ehre sei ihm, dem Erhabenen, dem Verehrungswürdigen,
dem vollkommen Erleuchteten.

Wirklich, so ist er, der reich Begabte, der Freie, der
ganz und gar Erwachte,
vollkommen in Wissen und Wandel, der glücklich
Vollendete, Kenner der Welten,
unübertroffener Führer von Menschen, die zur
Selbstmeisterung bereit sind,
Lehrer von Göttern und Menschen,
der Erwachte und reich Begabte.

Mein ganzes Leben lang nehme ich Zuflucht zum Erwachten.

Alle Erwachten der Vergangenheit,
alle Erwachten, die es noch geben wird,
alle Erwachten, die es jetzt gibt,
verehre ich ohne Unterlass.

Keine andere Zuflucht als der Erwachte,
er ist die höchste Zuflucht für mich.
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Svakkhāto bhagavatā dhammo
Sandiṭṭhiko akāliko ehipassiko
Opanayiko paccataṃ
Veditabbo viññūhī'ti

Dhammaṃ jīvita-pariyantaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Ye ca dhammā atītā ca
Ye ca dhammā anāgatā
Paccuppannā ca ye dhammā
Ahaṃ vandāmi sabbadā

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ
Dhammo me saraṇaṃ varaṃ
Etena sacca-vajjena
Hotu me jaya-maṅgalaṃ

Klar ausgedrückt ist die Lehre des reich Begabten,
unmittelbar einleuchtend, zeitlos,
eine Einladung zu kommen und zu sehen, vorwärts führend,
von Weisen in eigener Erfahrung einzusehen.

Mein ganzes Leben lang nehme ich Zuflucht zur Wahrheit.

Alle Wahrheitslehren der Vergangenheit,
alle Wahrheitslehren, die es noch geben wird,
alle Wahrheitslehren, die es jetzt gibt,
verehre ich ohne Unterlass.

Keine andere Zuflucht als die Wahrheit,
sie ist die höchste Zuflucht für mich.
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Su-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho
Uju-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho
Ñāya-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho
Sāmīci-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho
Yadidaṃ cattāri purisa-yugāni
Aṭṭha purisa-puggalā
Esa bhagavato sāvaka-saṅgho
Āhuṇeyyo, pāhuṇeyyo, dakkhiṇeyyo
Añjali-karaṇīyo anuttaraṃ
Puññakkhettaṃ lokassā'ti

Saṅghaṃ jīvita-pariyantaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Ye ca saṅghā atītā ca
Ye ca saṅghā anāgatā
Paccuppannā ca ye saṅghā
Ahaṃ vandāmi sabbadā

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ
Saṅgho me saraṇaṃ varaṃ
Etena sacca-vajjena
Hotu me jaya-maṅgalaṃ

Glücklich schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,
aufrecht schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,
planvoll schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,
in rechter Weise schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,
und zwar diese vier Menschenpaare,
diese acht Personen.

Diese Hörergemeinschaft des reich Begabten ist
verehrungswürdig, der Gastfreundschaft und der Gaben würdig,
der Begrüßung mit gefalteten Händen würdig,
eine unvergleichliche Quelle des Guten für die Welt.

Mein ganzes Leben lang nehme ich Zuflucht zur Gemeinschaft.

Alle Gemeinschaften der Vergangenheit,
alle Gemeinschaften, die es noch geben wird,
alle Gemeinschaften, die es jetzt gibt,
verehre ich ohne Unterlass.

Keine andere Zuflucht als die Gemeinschaft,
sie ist die höchste Zuflucht für mich.

O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit
Gutes Gelingen und Sieg entspringen.

EINFACHE PŪJĀ

Begrüßung

Wir ehren den Buddha,
den vollkommen Erleuchteten,
den, der den Weg zeigt.

Wir ehren den Dharma,
die Lehre des Buddha,
die aus der Dunkelheit ans Licht führt.

Wir ehren den Sangha,
die Gemeinschaft der Schüler des Buddha,
die uns anregt und führt.

Verehrung der drei Kleinode

Wir ehren den Buddha
und sind bestrebt, ihm zu folgen.
Der Buddha war ein Mensch,
so wie wir Menschen sind.

Was der Buddha überwunden hat,
das können auch wir überwinden.
Was der Buddha erreicht hat,
das können auch wir erreichen.

Wir ehren den Dharma
und sind bestrebt, ihm zu folgen.
Mit Körper, Rede und Geist, bis ans Ziel.

Die Wahrheit in all ihren Formen,
den Weg in all seinen Stufen
wollen wir durchdenken, üben, verwirklichen.

Wir ehren den Sangha
und sind bestrebt, ihm zu folgen.
Die Gemeinschaft derer, die auf dem Wege sind.
Indem wir uns, jeder für sich, entschließen,
Wächst der Sangha, ein immer weiterer Kreis.

Opfergaben zum Buddha

Den Buddha verehrend geben wir Blumen,
Blumen, die heute frisch und süß blühen,
Blumen, die morgen verwelken und fallen.
Auch unsere Körper werden wie Blumen vergehen.

Den Buddha verehrend geben wir Kerzen,
ihm, der das Licht ist, geben wir Licht.
An seinem großen Licht entzünden wir ein kleines in uns,
das Licht der Erleuchtung, das in unseren Herzen strahlt.

Den Buddha verehrend geben wir Weihrauch,
Rauch, dessen Duft den Raum durchzieht.
Das vollkommene Leben duftet süßer als Weihrauch,
und in allen Richtungen erfüllt es die Welt.

Weihungszeremonie

Wir weihen diesen Ort den Drei Kleinoden:
Dem Buddha, dem Ideal der Erleuchtung,
das wir anstreben;
Dem Dharma, dem Weg der Lehre,
dem wir folgen;
Dem Sangha, der geistigen Gemeinschaft miteinander,
die wir genießen.

Hier soll kein nichtiges Wort gesprochen werden.
Hier möge kein unruhiger Gedanke unseren Geist verwirren.
Der Befolgung der Fünf Vorsätze weihen wir diesen Ort;
der Übung von Meditation weihen wir diesen Ort;
der Entstehung von Weisheit weihen wir diesen Ort;
dem Streben nach Erleuchtung weihen wir diesen Ort.

Obwohl die Welt voller Streit ist,
hier möge Friede sein;
obwohl die Welt voller Hass ist,
hier möge Liebe sein;
obwohl die Welt voller Gram ist,
hier möge Freude sein.

Nicht durch den Gesang der heiligen Schriften,
nicht durch das Sprengen heiligen Wassers,
sondern durch unser eigenes Streben nach Erleuchtung
weihen wir diesen Ort.

Um dieses Mandala, um diesen heiligen Platz,
mögen sich die Lotosblüten der Reinheit öffnen;
um dieses Mandala, um diesen heiligen Platz,
möge der Vajra-Wall der Entschlossenheit aufragen;
um dieses Mandala, um diesen heiligen Platz,
mögen die Flammen lodern,
die Saṃsāra in Nirvāṇa verwandeln.

Indem wir hier sitzen und üben,
möge unser Geist Buddha werden,
möge unser Denken Dharma werden,
möge unsere Begegnung miteinander Sangha sein.

Dem Glück aller Wesen,
dem Nutzen aller Wesen,
mit Körper, Rede und Geist
weihen wir diesen Ort.

DHAMMAPĀLAṂ-GĀTHĀ

Sabbapāpassa akaraṇaṃ,
Kusalassa upasampadā,
Sacittapariyodapanāṃ,
Etaṃ buddhāna sāsanaṃ.

Dhammaṃ care sucaritaṃ,
Na naṃ duccharitaṃ care.
Dhammacāri/ṇī sukhaṃ seti.
Asmiṃ loke paraṃhi ca.

Na tāvatā dhammadharo
Yāvatā bahu bhāsati.
Yo ca appaṃ pi sutvāna
Dhammaṃ kāyena passati.
Sa ve dhammadharo hoti
Yo dhammaṃ nappamajati.

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ
Buddho me saraṇaṃ varaṃ
Etena saccavajjena
Hotu me jayamaṅgalaṃ

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ
Dhammo me saraṇaṃ varaṃ
Etena saccavajjena
Hotu me jayamaṅgalaṃ

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ
Saṅgho me saraṇaṃ varaṃ
Etena saccavajjena
Hotu me jayamaṅgalaṃ

Namo buddhāya
Namo dhammāya
Namo saṅghāya

Sādhu sādhu sādhu

Übersetzung der Dhammapāḷaṃ-Gāthā

Verse zum Schutze der Wahrheit

Nichts Schlechtes tun;
das Gute pflegen;
den Geist läutern;
das ist die Lehre der Buddhas.

Führe ein aufrechtes Leben,
nicht eins voller Falschheit.
Der Aufrechte lebt glücklich,
sowohl in dieser als auch in der nächsten Welt.

Nicht der ist des Dhamma (der Lehre) kundig,
der bloß viel spricht.
Wer nur wenig (von der Lehre) hört,
die Wahrheit aber sieht
und ihr mit seinen Taten folgt,
der wird zu Recht ein „Dhamma-Kundiger“ genannt.

Keine andere Zuflucht als der Erwachte,
er ist die höchste Zuflucht für mich.
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Keine andere Zuflucht als die Wahrheit,
sie ist die höchste Zuflucht für mich.
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Keine andere Zuflucht als die Gemeinschaft,
sie ist die höchste Zuflucht für mich.
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Ehre dem Buddha.
Ehre dem Dhamma.
Ehre dem Sangha.

VAJRASATTVA-MANTRA

OM

VAJRASATTVA SAMAYAM ANUPĀLAYA

VAJRASATTVA-TVENO-PATIṢṬHA

DR̥ḌHO ME BHAVA

SUTOṢYO ME BHAVA

SUPOṢYO ME BHAVA

ANURAKTO ME BHAVA

SARVA SIDDHIṢ ME PRAYACCHA

SARVA-KARMASU CA ME

CITTAṢ ŚREYAḢ KURU HŪṢ

HA HA HA HA HOḢ

BHAGAVAN SARVA-TATHĀGATA-VAJRA

MĀ ME MUÑCA

VAJRĪ BHAVA

MAHĀ-SAMAYA-SATTVA

ĀḢ HŪṢ PHAṬ

